

2. Das schwache Kaiserreich kann den Ansturm nicht abwehren. Es wird durch das siegreiche Vordringen der um Freiheit und Selbständigkeit ringenden Germanen in seinen Grundfesten erschüttert.

3. Auf dem Boden des alten römischen Weltreiches werden neue germanische Staaten gegründet.

4. Infolge des Beieinanderwohnens der Germanen und Römer im Südwesten Europas entstehen hier im Laufe der Zeit neue Völker und Sprachen. (Romanen.)

5. Durch den weiteren Vormarsch der Hunnen nach Westeuropa werden germanische Reiche in Mitteleuropa vernichtet.

6. Nach dem Verfall des Hunnenreichs gründen die freigewordenen Germanen wieder neue mitteleuropäische Staaten.

7. Die Hunnen werden im Osten Europas sesshaft. (Durch ihre Vermischung mit benachbarten Völkern entsteht hier eine neue Völkergruppe, die Slaven.)

Ergebnis: Durch die Völkerverwanderung erhält Europa eine germanische Mitte, einen romanischen Südwesten und einen slavischen Osten.

Zahlen: Um 375. 451.

B. E t h i s c h e s.

„Seid einig, einig, einig!“

„Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern.“

„Die Treue sei des deutschen Volkes Ruhm, so hört' ich sagen, und ich glaub' es fest.“

Methodische Fragen und Aufgaben.

Vergleiche die Schlacht auf den katalaunischen Feldern mit der Schlacht im Leutoburger Walde.

Die Kämpfe zwischen Germanen und Römern am Anfang des ersten und im vierten und fünften Jahrhundert. a) Ursachen. b) Verlauf. c) Folgen.

Wie die Germanen ihre Könige wählten.

Das Schicksal Attilas erinnert an das Schicksal des Drusus. Nachweis.

Marich und Attila.

Marich und Armin.

Wie mag es zur Zeit der Völkerverwanderung in unserer Heimat ausgesehen haben?

Aufsätze und Bilder:

Ein germanischer Wanderzug.

Wie das alte römische Weltreich unterging.

Marich vor Rom.

Die Lage eines Römers während der Belagerung der Hauptstadt.

Die Beihlage der Goten nach dem Tode Marichs.

Im Lager der Hunnen.

Attila hinter der Wagenburg.

Als die Kunde vom Tode Attilas zu den Römern und Germanen drang.

Die Folgen der Völkerverwanderung.

A n s c h l u ß t o f f e: Das Grab im Busento (v. Platen). — Gotentreue (Felix Dahn). — Marichs Tod (Adelheid v. Stolterforth). — Attila am Vech (Ludw. Bechstein). — Die Schlacht auf den katalaunischen Feldern (Herm. Lingg). — Attila am Meer (Joh. Nep. Vogl). — Attilas Tod (Wilh. Herz).